

Seyfarth, Aberglaube und Zauberei
in der Volksmedizin Sachsens,

S.222

In Johannegeorgenstadt geht man nachts um die 12.
Stunde zu einem Grenzstein, "ault ihn voll", d.h.
spuckt ihn an, und spricht:

Ich bitte dich Rainstein,
Mir wüten meine Zähne und mein Gebein,
Ich will komme un will dir'sch sogn,
Dass se ufhärn ze wüten un ze nogn,
Bis de wärscht ausgegrom.
Im Namen Gottes usw. † † †

Einsendung "Vogel"-Johannegeorgenstadt.